

### **Grippe-Impfung ab 60 Jahre - Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie zur Umsetzung der STIKO-Empfehlung**

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut hat mit dem [Epidemiologischen Bulletin 44/2024](#) vom 31. Oktober 2024 ihre Empfehlung zur jährlichen Impfung von Personen ab 60 Jahre gegen die saisonale Influenza erweitert. Für diese Personen soll die Impfung mit einem inaktivierten Hochdosis-Influenza-Impfstoff (zurzeit Efluelda®, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH) oder einem MF-59-adjuvantierten Influenza-Impfstoff (zurzeit Fluad®, Seqirus GmbH) mit aktueller, von der WHO empfohlener Antigenkombination erfolgen.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat diese Empfehlung in die Schutzimpfungs-Richtlinie übernommen. Die entsprechende Änderung ist mit Wirkung zum 5. Februar 2025 in Kraft getreten. Gemäß sachsen-anhaltischer Impfvereinbarung<sup>1</sup> können Schutzimpfungen gemäß der Schutzimpfungs-Richtlinie des G-BA zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden.

#### **Hintergrund**

Laut Einschätzung der STIKO zeigt der Einsatz der Hochdosis- und MF59-adjuvantierten Influenza-Impfstoffe bei Personen ab dem Alter von 60 Jahren nach derzeitiger Datenlage eine im Vergleich zum Standard-Impfstoff verbesserte Wirksamkeit zur Verhinderung von Influenza-Erkrankungen in der betrachteten Altersgruppe. Hierbei werden beide Impfstoffe als gleichwertig geeignet zur Erreichung der Impfziele angesehen.

#### **Empfehlung bei Lieferengpässen oder medizinischen Kontraindikationen**

Kann im medizinisch begründeten Einzelfall eine Impfung mit einem inaktivierten Hochdosis- oder MF59-adjuvantierten Influenza-Impfstoff nicht durchgeführt werden, sollte mit einem inaktivierten Standard-Impfstoff (Ei- oder zellkulturbasiert) geimpft werden. Darauf hat die STIKO in dem Epidemiologischen Bulletin 44/2024 hingewiesen. Das sei zum Erreichen des Impfziels gegenüber der Alternative, keine Influenza-Impfung zu verabreichen, zu bevorzugen. Der G-BA hat diesen Hinweis der STIKO ebenfalls in die Schutzimpfungs-Richtlinie übernommen.

#### **Hinweis**

Abweichend von der Schutzimpfungs-Richtlinie können in Sachsen-Anhalt alle Personen, die das wünschen, gegen Influenza geimpft werden. Rechtliche Grundlage dafür ist der [Runderlass des Ministeriums für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt vom 14. September 2012](#).

---

Kontaktaten Verordnungsmanagement

E-Mail: [verordnung@kvs.a.de](mailto:verordnung@kvs.a.de)

Telefon: 0391 627 – 6437/ 7437/ 7438

Fax: 0391 627 - 87 2000

---

<sup>1</sup> zwischen KVSA und den gesetzlichen Krankenkassen geschlossene sachsen-anhaltische [Impfvereinbarung](#)